

täre der Kreisleitung haben eine enge Verbindung mit den gewählten Mitgliedern zwischen den Plenartagungen. Zum Beispiel nehmen die Kreisleitungsmitglieder ständig an den Stützpunktberatungen mit den Sekretären der Grundorganisationen teil und helfen hier dem Büro, den Genossen Sekretären die besten Erfahrungen zu übermitteln.

Nach dem 30. Plenum gehen die Genossen davon aus, wo die entscheidende Schlacht beim Aufbau des Sozialismus in ihrem Kreis geschlagen wird und sind abgekommen von der Behandlung vieler kleiner Fragen und Teilprobleme, die eine Hauptursache waren für das Abdrängen von den Hauptfragen. Die Sekretäre der Kreisleitung treten jetzt nach einem Plan in den Grundorganisationen auf und sind bemüht, Erscheinungen der bürokratischen Arbeit zu beseitigen. Natürlich gibt es noch genügend Schwächen, aber die Partei ist dabei, massenverbundener zu arbeiten. Der 1. Kreissekretär besuchte in den letzten 14 Tagen zwölf Parteiversammlungen,

Das Textilkombinat Spremberg hatte 14 000 qm Planrückstände für Exportaufträge. Alle Diskussionen mit den verantwortlichen Funktionären des Betriebes führten zu keinem Ergebnis. Ein Sekretär ging in den Betrieb und organisierte mit den Genossen der Parteileitung und den Grundorganisationen eine ökonomische Konferenz. In dieser ökonomischen Konferenz wurden wertvolle Vorschläge unterbreitet, die die Aufholung der Planrückstände bis Jahresende garantieren.

Im wesentlichen wird der Inhalt der Bürositzungen durch die Beischlüsse des gewählten Organs bestimmt. Die Bürositzungen dauern in der Regel sechs Stunden. Jetzt sind die Bürositzungen zu einem großen Teil der Analyse und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse gewidmet. Zum Beispiel informiert sich das Büro alle vier Wochen durch mündliche Berichterstattung verantwortlicher Funktionäre über die Durchführung des Be-<sup>1</sup> schlusses zur Erfüllung der Aufgaben auf dem Gebiet der Kohle und Energie. So berichtet der Parteisekretär des Kraftwerkes Trattendorf, der Sekretär für Wirtschaft der Kombinatparteileitung „Schwarze Pumpe“ und andere. Dadurch ist gewährleistet, daß das Kollektiv des Büros ständig einen Überblick über die Durchführung der Beschlüsse hat. Dadurch kann auch der Apparat der Kreisleitung mehr auf die Durchführung der Beschlüsse in den Schwerpunkten orientiert werden.

Das Büro der Kreisleitung Spremberg beschäftigt sich alle 14 Tage mit dem Verlauf der Diskussionen im Kreisgebiet. Dadurch nimmt das Kollektiv des Büros unmittelbaren Einfluß auf den gesamten politischen Kampf und leitet offensiv und wirksamer als in der Vergangenheit. Im Kreis Spremberg wurde zur<sup>5</sup> allgemeinen Regel, daß die Materialien der Agitationskommission auf der Grundlage der Beratungen im Büro ausgearbeitet werden.

Viele Methoden gibt es: Die Kreisleitung Leipzig-Land fand eine neue Form des Erfahrungsaustausches bei der Entwicklung des Massenwettbewerbs in den Großbetrieben. Sie machte die Erfahrung, daß die bei Aussprachen übermittelten Erkenntnisse von den Sekretären der Grundorganisationen ungenügend angewendet werden und ging zu einer einprägsameren Methode der Erfahrungsvermittlung über.

Anfang Oktober begaben sich die Genossen des Kreisbüros mit 30 Sekretären anderer Groß- und Mittelbetriebe zur Kugellagerfabrik Sie verteilten